

Kunden-Fallbeispiel

RTL II



RTL II-Mitarbeitern wird mit Exterity Building IPTV Fernsehen über Desktop PCs ermöglicht

Ein Team bestehend aus 150 RTL II- und 40 ECM-Kollegen in der Zentrale in München kann die Konkurrenz beobachten, ist jederzeit über die aktuellsten Nachrichten informiert und kann sich spezielle Veranstaltungen ansehen – im selben IP-Computernetzwerk, über das auch E-Mails verschickt werden, Internet-Zugriff ermöglicht wird und Business-Anwendungen sowie Telefon angebunden sind.

RTL II ist ein deutscher Privatsender, der für seine jugendorientierten Programme bekannt ist. Das Unternehmen wollte Satellitenfernsehen für die Mitarbeiter einspeisen, damit diese die Konkurrenz beobachten können, jederzeit über die Weltnachrichten Bescheid wissen und sich spezielle Sendungen, wie etwa das Finale von Sportveranstaltungen oder interne Veranstaltungen, ansehen können. Der bestehende RF-Ring des Unternehmens hätte nur mit großen Anstrengungen mit den Desktop-Computern der Mitarbeiter integriert werden können. DVC arbeitete für RTLII eine Exterity Building IPTV-Lösung aus, die das bestehende Netzwerk des Unternehmens, um Live-Satellitenfernsehen oder Videos vom Playout Center ohne die Kosten einer zusätzlichen Verkabelungsinfrastruktur via Streaming an die Mitarbeiter zu übertragen – unabhängig davon, wo sich diese befinden. Das System kann jederzeit erweitert werden und mitwachsen; es verbessert die Rentabilität der Investitionen des Unternehmens in die Netzwerkinfrastruktur und Bandbreite.

Die Ziele von RTL II

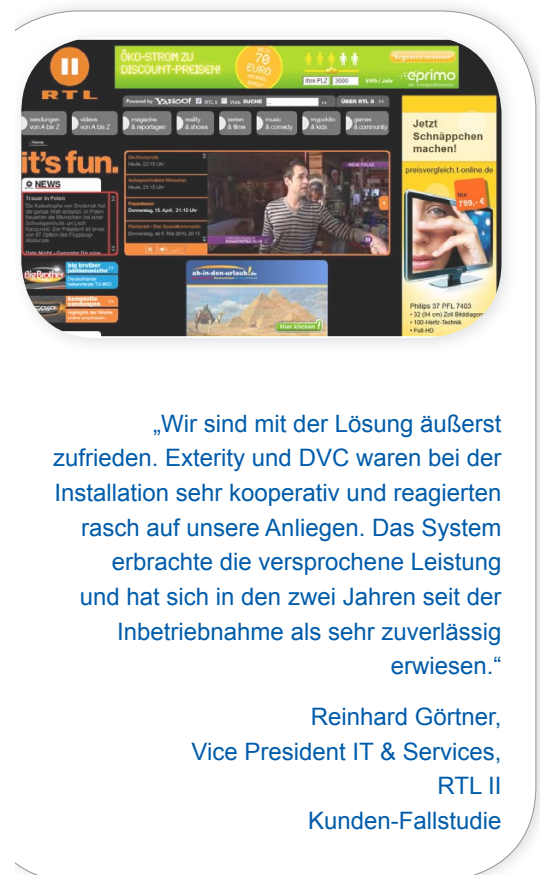
- Zugriff auf Nachrichten, Kanäle der Konkurrenz und interne Programme über die Desktop-PCs der Mitarbeiter
- Einfache Skalierbarkeit für zukünftiges Wachstum
- Bereitstellung einer erstklassigen Übertragungsqualität

Die Exterity-Lösung im Einsatz

- End-to-End Building IPTV-Lösung für die Ausstrahlung von Fernsehen und Video über das bestehende Netzwerk von RTL II
- Head-End-Geräte für die Bereitstellung von Satelliten-TV und internen Videokanälen auf dem IP-Netzwerk als standardmäßige MPEG-Streams
- PC-Clients für die Anzeige der Inhalte auf den PCs der Benutzer

Die Vorteile für RTL II

- Integration von TV- und Videoausstrahlung mit dem bestehenden IP-Netzwerk für eine einfachere Verwaltung
- Bereitstellung von SD- und Full HD-Streams für eine beliebige Anzahl von Benutzern
- Einfache Skalierbarkeit für eine eventuelle Erweiterung ohne Serviceunterbrechung
- Effiziente Nutzung der Netzwerkbandbreite und verbesserte Rentabilität der Netzwerkinvestitionen
- Hohes Maß an Zuverlässigkeit: zwei Jahre im Betrieb ohne einen einzigen Ausfall



„Wir sind mit der Lösung äußerst zufrieden. Exterity und DVC waren bei der Installation sehr kooperativ und reagierten rasch auf unsere Anliegen. Das System erbrachte die versprochene Leistung und hat sich in den zwei Jahren seit der Inbetriebnahme als sehr zuverlässig erwiesen.“

Reinhard Görtner,
Vice President IT & Services,
RTL II
Kunden-Fallstudie

Unterhaltungsprogramme für den Jugendmarkt

RTL II ist ein deutscher Privatsender, der für seine jugendorientierten Programme, so auch die beliebte Nachrichtensendung RTL II News im Hauptabendprogramm, bekannt ist. Der Sender bietet eine Fülle von lizenzierten Serien aus aller Welt, Reality-Shows sowie zahlreiche Zeichentrickserien, darunter auch die größte Auswahl von Zeichentricksendungen im deutschen Fernsehen.

„Unser Motto RTL II - it's fun ist bezeichnend dafür, wie wir nicht nur an die von uns gesendeten Inhalte herangehen, sondern auch die Arbeit unserer Mitarbeiter sehen“, erklärt Reinhard Görtner, Vice President IT & Services der RTL II Fernsehen GmbH & Co. KG. „Um

die Dynamik bei der Entwicklung eines dynamischen Programms und überzeugenden Nachrichtenberichterstattung beizubehalten, die Jugendliche anspricht, müssen wir dafür sorgen, dass alle unsere Mitarbeiter diesen Elan übernehmen und sich darüber im Klaren sind, wie wir uns im Vergleich zu anderen Sendern positionieren. Wir haben uns dafür entschieden, dies durch die Integration des Fernsehens auf ihren Desktops zu tun.“



Dafür wollte RTL II Satellitenfernsehsender auf jedem Desktop zur Verfügung stellen, damit die Mitarbeiter sich ein Bild davon machen könnten, wie ihre Sendungen im Vergleich zu jenen der Konkurrenz aussehen und immer über die aktuellsten Nachrichten auf dem Laufenden sind. Das Unternehmen wollte auch intern produzierte Spezialveranstaltungen übertragen sowie Live-Sportübertragungen wie die Fußballweltmeisterschaft zeigen, die die Mitarbeiter nicht verpassen wollten.

Der bestehende RF-Koaxialring (TV-Ausstrahlungssystem) war nicht optimal dafür geeignet. Dabei handelte es sich um ein separates Verkabelungssystem unabhängig vom standardmäßigen IP-Netzwerk, das für die Bereitstellung von E-Mails, Internet-Zugriff und Business-Anwendungen verwendet wird. Eine Integration mit PCs wäre nur schwer möglich gewesen. Für das Anzeigen von TV- und Videoinhalten wäre die Installation von TV-Karten auf jedem einzelnen Computer der Mitarbeiter notwendig geworden, was die Support- und Wartungskosten erhöht hätte.

Außerdem wäre es zu teuer gewesen, das Koaxialsystem auszuweiten und es war nicht skalierbar. Um alle Mitarbeiterstandorte zu erreichen, hätten neue Kabel verlegt werden müssen, und die Bildqualität hätte möglicherweise darunter gelitten. Auch eine künftige Ausweitung des bereits veralteten Koaxialsystems wäre schwierig gewesen und hätte eine weitere finanzielle Belastung dargestellt.

Die ideale Lösung

„Das von RTL II eingerichtete System zeigt, wie Building IPTV für eine stärkere Integration der Mitarbeiter und das Wachstum des Unternehmens eingesetzt werden kann.“

Colin Farquhar
CEO
Exterity

Als modernes, informationsbasiertes Unternehmen war RTL II bereits hinsichtlich der Business-Anwendungen, E-Mails und des Internet-Zugriffs von seinem IP-Netzwerk abhängig. Zu einem solchen Netzwerk können problemlos Benutzer hinzugefügt werden, ohne dass die Performance darunter leidet, und die Verbindung zu den Benutzer-Desktops ist bereits vorhanden. Was RTL II brauchte, war eine Möglichkeit, die Netzwerktechnologie zu nutzen, um auch Fernsehen und Video bereitzustellen.

RTL II fand mit dem Building IPTV-System von Exterity die ideale Lösung für seine Zwecke; diese basiert auf standardmäßigen IP-Technologien zur Bereitstellung von Fernsehen und Video in Broadcast-Qualität für eine praktisch unbeschränkte Anzahl von Benutzern über dasselbe Netzwerk wie Daten und Telefonie.

Die Satelliten-TVgateways von Exterity bieten den Mitarbeitern auf ihren Desktops über das bestehende IP-Netzwerk von RTL II Zugriff auf kostenlose sowie gebührenpflichtige Satellitensender und stellen diese auf mehr als 200 Desktops im gesamten Büro zur Verfügung, ohne eine zusätzliche Verkabelung erforderlich zu machen. Darüber hinaus können die Techniker im Playout Center des Unternehmens kurzfristig auch interne Kanäle für spezielle Anwendungsbereiche einrichten, indem sie einfach Kameras oder andere Übertragungsgeräte über einen der beiden Exterity Video Encoder an das Netzwerk anschließen. Die Installation erfolgte innerhalb von wenigen Tagen ohne jegliche Unterbrechung der Arbeit der Mitarbeiter von RTL II.

Desktop-Zugriff auf Nachrichten, Sendungen und besondere Veranstaltungen

Die Mitarbeiter von RTL II verfügen nun über einen sofortigen Desktop-Zugriff auf 50 digitale Satellitenkanäle sowie spezielle interne Kanäle – parallel zu ihren E-Mail-, Webbrowser- und Business-Anwendungen. Ein Mausklick genügt und sie können diese anzeigen.

Da Fernsehen und Video wie jede andere Netzwerkanwendung verwaltet werden können, sind die Betriebskosten geringer. Das Building IPTV-System ist zudem auch zukunftssicher: zusätzliche interne und externe Kanäle können einfach hinzugefügt werden, und weitere Endpoints wie etwa Fernseher, Projektoren und PCs können ohne zusätzliche Verkabelung und ohne Unterbrechung des Betriebs installiert werden. Das neue Exterity-System kommt auch mit dem digitalen Switchover des Fernsehens zurecht, und RTL II plant ein weiteres TVgateway für die Bereitstellung von HD-Kanälen sowie weitere HD-Encoder für interne Kanäle.



„Wir sind mit der Lösung sehr zufrieden“, erklärt Herr Görtner. „Exterity und DVC waren bei der Installation sehr kooperativ und reagierten rasch auf unsere Anliegen. Das System erbrachte die versprochene Leistung und hat sich in den zwei Jahren seit der Inbetriebnahme als sehr zuverlässig erwiesen. Dank des ausfallsicheren Designs mussten die Endbenutzer darüber hinaus keinerlei Unterbrechung des Betriebs in Kauf nehmen.“ Er ergänzt: „Durch die Bereitstellung von Fernsehen und Video auf den Desktops der Mitarbeiter konnte ihre Produktivität gesteigert werden und sie sind immer über das Ergebnis ihrer Arbeit informiert.“

Colin Farquhar, CEO, Exterity, meint: „Das von RTL II eingerichtete System zeigt, wie Building IPTV für eine stärkere Integration der Mitarbeiter und das Wachstum des Unternehmens eingesetzt werden kann. Durch die Vielseitigkeit dieser Technologie kann RTL II je nach Bedarf neue Anwendungen einführen, gleichzeitig aber die Netzwerkinvestitionen besser nutzen und die Betriebskosten senken.“

Die bei dieser Lösung verwendeten Exterity-Produkte umfassen eine Kombination aus

- AvediaStream DVB-S TVgateways
- AvediaStream Encodern
- AvediaStream Chassis
- AvediaCentre PC Clients
- IPTV Manager

DVC -Digital Video Competence
Landsberger Strasse 23-25
82110 Germering
Germany

f.: +49 - 89 - 89 - 4446 409
t.: +49 - 89 - 89 - 4446 400
e: info@digitalvideo.de
w: www.digitalvideo.de

In partnership with Exterity Ltd
Ridge Way, Hillend Industrial Park
Dalgety Bay, Dunfermline
United Kingdom, KY11 9JD

f: +44 01383 824 905
t: +4401383 828 250
e: info@exterity.com
w: www.exterity.com

DVC
DIGITAL VIDEO COMPETENCE

exterity[®]
building IPTV